# Land & Leute

Ich kann Finnland all jenen wärmstens empfehlen, die die Natur lieben. Wald und Seen prägen die Landschaft. Nicht weit von Turku befindet sich der Kurjenrahka Nationalpark. Finnland ist mit 16 Einwohner pro km² das am wenigsten dicht bevölkerte Land in der EU. Das merkt man auch an der Größe der Städte. Wer erhofft in Turku das Großstadtleben vorzufinden liegt nicht ganz richtig. Turku ist eine fast schon familiäre Kleinstadt voll von Studenten, die dennoch alles bietet was ein Studentenherz so begehrt. Man findet zahlreiche Bars, Klubs, Studentenwohnheime, Fitnessstudios und Märkte.

Die Finnen selbst sind viel offener und freundlicher als der Stereotyp es darstellt. Es dauert eine Weile mit ihnen Freundschaften zu schließen, dafür sind dies dann Freundschaften fürs Leben. Finnen sind von Grund auf ehrliche Menschen, außerordentliche höflich und hilfsbereit und sprechen alle ein sehr gutes Englisch. Ich darf hierzu erwähnen dass ich außer „Moi“ (Hallo) und „Kiitos“ (Danke) kein Wort Finnisch gelernt habe und dennoch keine Verständnisschwierigkeiten hatte. Für Interessierte gibt es jedoch zahlreiche Sprachkurse für Erasmusstudenten.

# Universität

## Kurse:

Das englische Kursangebot an der Universität Turku findest ist zahlreich und legt seinen Schwerpunkt auf „Information Society“, darunter fällt unter anderem IP Recht. Völkerrechtliche Kurse, besonders im Bereich der Menschenrechte findet ihr auf der Åbo Akademi, der zweiten rechtlichen Universität in Turku. Dies ist eine schwedisch-sprachige Uni und steht mit der Turku University in Partnerschaft. Dies ermöglicht euch Kurse an beiden Universitäten zu besuchen. Mit den Kursen an der Åbo Akademi sollte die Anrechnung von Völkerrecht kein Problem darstellen. Europarecht war ein wenig komplizierter. Der Kurs „The Law of the EU Internal Market“ ist praktisch nicht zugänglich für Erasmus Studenten, da die 12 ECTS Master-Kurse für LLM Masterstudenten reserviert sind. Mir war es dennoch möglich den 12 ECTS Master Kurs „Regulating Europe: Balancing Law and Politics“ zu besuchen. Einfach hingehen und auf einen Platz hoffen!

## Service:

Die Studentenorganisationen der Uni Turku sind enorm gut organisiert und bieten auch ein großes Angebot für Erasmus Studenten. Von Lappland Reisen zum Weihnachtsmann mit Rentierschlittenfahrt, über organisierte Reisen nach Moskau und St. Petersburg, bis hin zum Party-Trip auf einer Luxus Fähre nach Stockholm, könnt ihr alles preiswert buchen was euer Herz begehrt. Zusätzlich gewährt euch ESN Turku gratis Eintritt in die wichtigsten Klubs der Stadt. Die Student Union sorgt für günstiges und deliziöses Mittagessen um € 2,60. Sportangebot inkl. Gym und Sportkursen gibt’s um € 40 das Semester. Für Sportfreaks wie mich definitiv zu empfehlen. Kurse reichen von Kettlebell, über Ballsport bis hin zu Spinning.

# Wohnen:

Eine Wohnung zu finden ist eigentlich sehr einfach über die Homepage [www.tys.fi](http://www.tys.fi) – Das beliebteste Studentenwohnheim liegt gleich neben der Uni und heißt Student Village. Miete kommt hier auf € 360 im Monat. Jedoch, solltet ihr in der Bewerbung unbedingt angeben, dass ihr dorthin wollt. Achtung Student Village Foundation ist nicht zwingen Stundent Village! Ich selbst habe in Päinvänpaiste, etwa 15 min mit dem Bus von der Uni entfernt, gewohnt. Es war um € 70 günstiger dort in einer WG zu wohnen, jedoch hat jetzt der Eigentümer gewechselt und die Preise sind nach oben gegangen, was ich so von meinen Freunden erfahren durfte.

# Warum Wintersemester?

Ich habe das Wintersemester gewählt, da es von Sept. – Dez. dauert und mir demnach besser in den Studienplan passte. Das Sommersemester dauert von Jänner bis Mai. Das europarechtliche Kursangebot ist sicherlich nicht so vielfältig im Wintersemester. Dafür hat man die Möglichkeit mit der Anreise im August noch ein bisschen den finnischen Sommer erleben zu dürfen. Ich war bei 27 Grad noch im Meer baden. (; Am Anfang des Sommersemesters habt ihr dafür vor allem eines: Kälte und viel Schnee. Ich würde euch empfehlen schon eine Woche vor der Orientierungswoche anzureisen, da ihr euch so noch rechtzeitig für eure Kurse registrieren könnt.

# Kosten:

Der skandinavische Raum ist sicherlich nicht eine der günstigsten Erasmus Destinationen. Vor allem alkoholische Getränke sind im Vergleich viel teurer als bei uns. Im Supermarkt zahlt man bei jedem Kleineinkauf um die 2-3 € mehr als bei uns in Wien. Dafür werden Studenten an allen Ecken und Enden gefördert und erhalten fast überall Ermäßigungen. Turku bietet mit seinen vielen Studentenangeboten eine vergleichsweise billige Alternative zu den klassischen skandinavischen Städten

# Conclusio

Ich kann Turku nur weiterempfehlen. Der skandinavische Raum ist für ein Ausslandssemester sehr beliebt. Ich selbst wollte eigentlich nach Schweden bin aber im Nachhinein sehr froh in Turku, meiner Zweitwahl, gelandet zu sein. Der Uni-Campus dort ist riesig, die Studentengemeinschaft einzigartig. Im Dezember hat man alle seine Kurse abgeschlossen. Mein Erasmus Semester dort war sicher eines der schönsten Semester meines Studiums. Bewerbt euch: Ihr werdet es nicht bereuen!